

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



Statistische Berichte

A IV 1 - I / 91

Im Gesundheitswesen
tätige Personen
im Land Brandenburg
1991

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg

Erarbeitet:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat 232
Telefon: (Cottbus) 30275
Gerichtsstraße 1
O - 7500 Cottbus

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat Z4
Telefon: (Potsdam) 39403-5
Fax: (Potsdam) 22024
Dortustraße 46
O - 1561 Potsdam

Erschienen im Juni 1992
Preis: 4,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Im Gesundheitswesen tätige Personen im Land Brandenburg 1991

Inhalt

	Seite
E r l ä u t e r u n g e n	5
T a b e l l e n	
1. Fachpersonal der Gesundheitsämter insgesamt nach Berufen mit staatlicher Anerkennung	11
2. Fachpersonal der Gesundheitsämter nach ausgewählten Berufen mit staatlicher Anerkennung nach Kreisen	12
3. Berufstätige Ärzte nach Gebietsbezeichnung/ Teilgebietsbezeichnung (TG) - Stand 31.12.1991 -	13
4. Berufstätige Ärzte nach Gebietsbezeichnung/ Teilgebietsbezeichnung (TG) und Altersgruppen - Stand 31.12.1991 -	14
5. Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit und Gebietsbezeichnung - Stand 31.12.1991 -	15
6. Von der Ärztekammer im Jahr 1991 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht	16
7. Von der Zahnärztekammer im Jahr 1991 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht	16
8. Berufstätige Zahnärzte nach Art der Tätigkeit und Geschlecht - Stand 31.12.1991 -	17
9. Berufstätige Apotheker nach Art der Tätigkeit und Geschlecht - Stand 31.12.1991 -	18
10. Anzahl der Apotheken - Stand 31.12.1991 -	18
11. Berufstätige Tierärzte nach Art der Einrichtung und Geschlecht - Stand 31.12.1991 -	19

E r l ä u t e r u n g e n

Ziel der Statistik

Der Statistische Bericht vermittelt einen Überblick über die Beschäftigten in ärztlichen und nichtärztlichen Berufen innerhalb des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Gleichzeitig werden Informationen über beruflich tätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte von der Ärzte-, Zahnärzte-, Apotheker- und Tierärztekammer des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird als koordinierte Länderstatistik erstellt.

Durch die Einführung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16.08.1980 (BGBl. I S. 1429) wurde die Karteiführung in den Gesundheitsämtern teilweise verhindert. Damit ist eine Aussage über die Zahl der in ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsdienstberufen tätigen Personen erschwert.

Die Informationen zur Erstellung der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens werden ersatzweise aus anderen Quellen gewonnen.

Die Zahl der beruflich tätigen Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte, Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen werden von der Ärzte-, Zahnärzte-, Apotheker- und Tierärztekammer des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt. Das Fachpersonal des Gesundheitswesens wird von den Gesundheitsämtern ermittelt.

Über im Berichtsjahr erteilte Approbationen informiert die Oberste Gesundheitsbehörde des Landes.

Methodische Hinweise

Gezählt sind Personen, die in einem persönlichen Beschäftigungsverhältnis mit dem Träger des Gesundheitsamtes stehen.

Gesundheitsingenieure sind Ingenieure mit einer abgeschlossenen Ausbildung für das Gesundheitswesen. Hygiene- und Arbeitshygieneingenieure werden hier einbezogen. Bisher noch getrennt gezählte Hygieneingenieure sind in den Gesundheitsämtern als solche im Stellenplan geführt.

Gesundheitsaufseher haben eine entsprechende Ausbildung nach Landesrecht abgeschlossen. Gleiches gilt für Desinfektoren und Sozialmedizinische Assistenten.

Als Arzthelfer aufgeführt sind Personen, die im Gesundheitsamt als Arzthelfer eingestellt sind. Darunter fallen auch Krankenschwestern/-pfleger und Kinderkrankenschwestern, die nach dem Stellenplan eine solche Tätigkeit ausüben.

Als Zahnarzthelfer zählen Personen, die im Gesundheitsamt als Zahnarzthelfer eingestellt sind.

Den Sozialarbeitern werden nach Landesrecht die in der ehemaligen DDR ausgebildeten Gesundheits-, Jugend- und Sozialfürsorger gleichgestellt. Erforderlich ist jedoch eine ergänzende Qualifizierung.

Krankenschwestern/-pfleger und Kinderkrankenschwestern mit spezialisierter Fortbildung als Impfschwester, Stationsschwester u.a. sind in dieser Berufsgruppe insgesamt erfaßt.

Bei Krankengymnasten sind die in Gesundheitsämtern beschäftigten Physiotherapeuten einbezogen.

In der Position Pädagogen werden auch die spezialisierten Ausbildungsrichtungen wie Sportpädagoge, Medizinpädagoge, Soziologe mit entsprechendem Hoch- oder Fachschulabschluß erfaßt.

Pharmazieingenieure - bisher getrennt erfaßt - werden zukünftig wie Apothekenassistenten als Pharmazeutisch-technische Assistenten ausgewiesen.

In der Berufsgruppe der Biologen sind die Spezialrichtungen (Biochemie, Genetik, Virologie usw.) mit Hochschulabschluß gezählt.

Zur Berufsgruppe der Chemiker (Hochschulabschluß) zählen alle Spezialisierungsrichtungen wie Lebensmittelchemiker, Strahlenchemiker u.a.

Bei Lebensmittelingenieurern sind alle Technologien mit Hoch- und Fachschulabschluß einbezogen.

Diätassistenten besitzen eine entsprechende Fachschulausbildung.

Allgemeiner Überblick

Mit der Bildung der Gesundheitsämter im Land Brandenburg war bis gegen Ende des I. Quartals 1991 die personelle Absicherung der anstehenden Aufgaben sehr unterschiedlich realisiert, so daß erst der gewählte Stichtag (31. März 1991) einen Kreisvergleich zuläßt. Zu diesem Zeitpunkt waren in den 44 Gesundheitsämtern 1700 Personen in Berufen mit staatlicher Anerkennung - darunter 243 teilzeitbeschäftigte Personen - tätig. Zum Stichtag 31.12.1991 betrug die Anzahl des Fachpersonals ohne 45 nebenamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte 1546.

Von den 1546 Personen in staatlich anerkannten Berufen waren am Jahresende 216 Personen teilzeitbeschäftigt. Der überwiegende Anteil (89,7 %) aller Beschäftigten waren Frauen. In den Gesundheitsämtern nahmen 210 Ärzte und 66 Zahnärzte behördliche Aufgaben wahr.

In der Aufgliederung des Fachpersonals der Gesundheitsämter insgesamt und nach Kreisen traten im Vergleich einzelner Berufe Verschiebungen auf, die zum größten Teil durch landesrechtliche Regelungen (z. B. Sozialarbeiter), Anpassungslehrgänge und Gleichstellung von Berufen der ehemaligen DDR bedingt sind. Dadurch erklärt sich u.a. die große Veränderung der Zahl der am 31.03.1991 tätigen Gesundheits- und Sozialfürsorger (zusammen 460 Personen), am 31.12.1991 sind hier keine Personen ausgewiesen. Dafür sind zum Jahresende 406 Sozialarbeiter aufgeführt.

Die Zahl der im Jahr 1991 erteilten Approbationen an Ärzte und Zahnärzte ist mit 10 sehr gering (1990 = 13 erteilte Approbationen an Ärzte und Zahnärzte). In beiden Jahren wurden im Land Brandenburg an Apotheker und Tierärzte keine Approbationen erteilt. Der Großteil junger Human- und Zahnmediziner wie auch Apotheker und Veterinärmediziner erhielt die Approbation an der ausbildenden Universität oder Akademie.

Die Ärztekammer im Land Brandenburg gab zum 31.12.1991 die Anzahl von 5645 berufstätigen Ärzten an, die sich fast gleichmäßig auf beide Geschlechter verteilt.

79,4 Prozent aller Ärzte haben eine Gebietsbezeichnung. Davon sind 21,4 Prozent Allgemeinmediziner. Im weiteren sind die Gebiete Innere Medizin (11,7 Prozent), Kinderheilkunde (8,5 Prozent), Chirurgie (7,7 Prozent) und Frauenheilkunde und Geburtshilfe (6,1 Prozent) am häufigsten vertreten. 1162 Ärzte sind ohne Gebietsbezeichnung.

Von den 5645 berufstätigen Ärzten waren zum 31.12.1991 2140 und damit mehr als ein Drittel (37,9 Prozent) aller Ärzte in freier Praxis tätig. In Krankenhäusern arbeiteten 3223 Ärzte (57,1 Prozent). 220 Ärzte sind hauptamtlich bei Behörden oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften tätig und 62 Ärzte wurden in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ausgewiesen.

Erwartungsgemäß sind im Fachgebiet Allgemeinmedizin die meisten Ärzte (75,2 Prozent) in freier Praxis tätig. Knapp 20 Prozent der Allgemeinmediziner sind in Krankenhäusern beschäftigt.

Auch der Anteil von 75,5 Prozent in freier Praxis tätiger Augenärzte überwiegt gegenüber der Tätigkeit in anderen Arbeitsgebieten.

60,8 Prozent der Gebietsärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten arbeiten in freien Praxen. 37,1 Prozent der Ärzte dieses Fachgebietes sind in Krankenhäusern tätig.

Mehr als die Hälfte aller berufstätigen Sportmediziner (54,9 Prozent) und Gebietsärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (53,3 Prozent) arbeiten im Land Brandenburg in freien Praxen.

Hohe Anteile privater Niederlassungen sind mit 49,7 Prozent gleichfalls für das Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe zu verzeichnen. 40,3 Prozent aller Frauenärzte sind in Krankenhäusern beschäftigt.

Dagegen überwiegen stationäre Tätigkeiten bei Gebietsärzten

für Anästhesiologie	mit 86,9 Prozent,
für Chirurgie	mit 75,1 Prozent,
für Neurologie/Psychiatrie	mit 74,5 Prozent,
für Physiotherapie	mit 72,7 Prozent,
für Innere Medizin	mit 60,8 Prozent,
für Kinderheilkunde	mit 51,3 Prozent und
für Orthopädie	mit 50,9 Prozent.

In der Altersstruktur der berufstätigen Ärzte ergibt sich folgendes Bild:

Altersgruppe (Jahre)	Anteil in Prozent
unter 35	29,5
35 bis unter 40	14,0
40 bis unter 50	24,0
50 bis unter 60	29,0
60 bis unter 66	3,0
66 und älter	0,5

Die Arztdichte betrug 1991 22,0 tätige Ärzte berechnet auf 10 000 Einwohner (vorl. Ergebnis 30.6.1991) im Land Brandenburg.

Im Jahr 1991 wurden von der Ärztekammer des Landes 147 Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen (40,1 Prozent Ärzte und 59,9 Prozent Ärztinnen) ausgesprochen. Der Hauptanteil betraf die Allgemeinmedizin (27 Anerkennungen), die Innere Medizin (24 Anerkennungen) und das Fachgebiet Kinderheilkunde (18 Anerkennungen).

Von der Zahnärztekammer im Land Brandenburg wurden zum 31.12.1991 insgesamt 1707 berufstätige Zahnärzte genannt, 58,0 Prozent waren weiblichen und 42,0 Prozent männlichen Geschlechts. Davon sind insgesamt 76,1 Prozent selbständige Zahnärzte in freier Praxis, 20,6 Prozent beamtete und angestellte Zahnärzte und 3,3 Prozent waren als Assistenten oder Praxisvertreter in freien Praxen tätig.

Im Jahr 1991 wurden von der Zahnärztekammer insgesamt 9 Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen im Fachgebiet Kieferorthopädie ausgesprochen.

Die Zahl der berufstätigen Apotheker betrug 1991 insgesamt 551, wobei der größte Anteil mit 84,4 Prozent in den 311 öffentlichen Apotheken tätig war. 67 Apotheker (12,2 Prozent) arbeiteten zum Stichtag 31.12.1991 in 26 Krankenhausapotheken.

Über 75 Prozent aller 917 berufstätigen Tierärzte waren männlichen und 23,7 Prozent weiblichen Geschlechts. Insgesamt waren 385 Tierärzte in freien Praxen als selbständige Tierärzte, Assistenten oder Praxisvertreter tätig. 390 Tierärzte arbeiteten zum 31.12.1991 als beamtete und angestellte Tierärzte oder waren in Verwaltung, Forschung, Lehre und Industrie beschäftigt. Die aufgeführten 142 Tierärzte in ehemals Staatlichen Tierarztpraxen sind ab 1992 in freien Praxen tätig, im Ruhestand bzw. berufsfremd beschäftigt.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe , da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

1. Fachpersonal der Gesundheitsämter insgesamt nach Berufen mit staatlicher Anerkennung

Beruf	Stand 03.03.1991			Stand 31.12.1991		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	5	.	.	16	6	10
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	205	77	128	194	71	123
Ärzte, nebenamtlich	42	24	18	43	22	21
Zahnärzte, hauptamtlich	67	3	64	66	.	.
Zahnärzte, nebenamtlich	3	-	3	.	.	.
Gesundheitsingenieure	.	.	.	15	7	8
Gesundheitsaufseher	6	.	.	104	16	88
Desinfektoren	13	6	7	8	4	4
Medizinisch-technische Assistenten	6	-	6	5	-	5
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	10	-	10	8	-	8
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	22	-	22	18	-	18
Sozialarbeiter	-	-	-	406	4	402
Sozialmedizinische Assistenten	-	-	-	3	-	3
Arzthelfer	152	4	148	90	.	.
Zahnarzthelfer	74	-	74	70	-	70
Verwaltungspersonal	242	19	223	203	7	196
Schreibkräfte (soweit nicht bei Verw.pers. erfaßt)	92	.	.	82	.	.
Gesundheitsfürsorger	386	.	.	-	-	-
Hygieneinspektoren	162	26	136	-	-	-
Sozialfürsorger	74	.	.	-	-	-
Psychologen	61	18	43	66	21	45
Krankenschwestern/-pflöger	35	-	35	95	-	95
Hygieneingenieure	15	6	9	36	10	26
Pädagogen	13	.	.	15	.	.
Zahntechniker	14	-	14	-	-	-
Physiotherapeuten	7	-	7	-	-	-
Krankengymnasten	-	-	-	5	-	5
Chemiker	8	.	.	4	.	.
Hebammen	6	-	6	9	-	9
Krippenerzieher	5	-	5	9	-	9
Fachingenieure Umweltschutz	.	.	.	4	.	.
Arbeitshygieneinspektoren	5	.	.	-	-	-
Apotheker	3	-	3	.	.	.
Pharmazieingenieure	.	.	.	4	-	4
Diätassistenten	.	.	.	5	-	5
Sonstiges Fachpersonal ¹	7	4	3	6	3	3

¹ Lebensmittelingenieure, Biologen, Informatiker, Veterinäringenieure

2. Fachpersonal der Gesundheitsämter nach ausgewählten Berufen mit staatlicher Anerkennung und Kreisen

Gesundheitsamt Kreis	Ärzte/ Zahnärzte		Arzt- und Zahnarzt- helfer		Gesundheits- ingenieure, Gesundheits- aufseher		Sozial- arbeiter, Sozialmedi- zinische Assistenten		Verwaltungs- personal und Schreib- kräfte		sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	
	31.03. 1991	31.12. 1991	31.03. 1991	31.12. 1991	31.03. 1991	31.12. 1991	31.03. 1991	31.12. 1991	31.03. 1991	31.12. 1991	31.03. 1991	31.12. 1991
Brandenburg	12	12	7	.	-	6	-	21	28	18	39	12
Cottbus	13	13	5	7	-	3	-	16	19	14	32	9
Eisenhüttenstadt	.	4	-	.	-	3	-	10	8	6	19	5
Frankfurt/Oder	12	9	10	7	-	3	-	19	21	17	44	9
Potsdam	8	20	5	3	-	3	-	33	7	15	23	17
Schwedt/Oder	7	6	.	.	-	4	-	10	6	5	17	.
Angermünde	5	4	6	5	-	4	-	5	6	6	13	.
Bad Freienwalde	4	3	4	3	-	.	-	5	3	3	17	6
Bad Liebenwerda	3	.	.	5	-	.	-	.	5	4	9	3
Beeskow	6	3	.	4	-	.	-	.	4	.	8	-
Belzig	3	3	3	3	-	.	-	5	4	4	4	-
Bernau	5	8	.	3	-	3	-	10	7	8	19	7
Brandenburg	6	.	.	.	-	.	-	3	3	.	9	.
Calau	6	6	5	6	-	4	-	6	.	.	10	4
Cottbus	26	12	44	6	-	4	-	9	13	4	45	10
Eberswalde	9	10	9	4	-	.	-	13	6	5	25	12
Eisenhüttenstadt	3	.	3	3	-	.	-	.	.	.	3	5
Finsterwalde	9	4	5	4	-	3	-	10	7	7	24	12
Forst	3	.	8	3	-	3	-	.	5	4	10	10
Fürstenwalde	13	6	-	4	-	.	-	14	6	4	39	12
Gransee	.	.	-	-	-	-	-	4	6	5	13	4
Guben	5	4	-	-	.	3	-	3	6	7	7	.
Herzberg	3	.	.	-	-	3	-	4	5	3	12	.
Jüterbog	.	3	-	.	-	-	-	6	7	7	14	6
Königs Wusterhausen	11	8	6	9	-	3	-	6	5	5	19	.
Kyritz	.	.	-	-	-	.	-	.	4	3	9	5
Lübben	5	4	3	3	-	.	-	6	5	3	12	3
Luckau	7	3	5	6	-	.	-	3	5	3	12	.
Luckenwalde	9	3	10	.	-	-	-	7	6	6	14	15
Nauen	8	8	9	7	-	4	-	11	8	6	15	.
Neuruppin	15	10	4	4	-	5	-	17	9	9	28	9
Oranienburg	11	7	3	.	-	3	-	25	7	6	40	15
Perleberg	7	6	13	6	7	6	-	11	7	9	12	8
Potsdam	7	10	3	5	-	3	-	18	12	12	34	11
Prenzlau	5	4	.	.	-	3	-	8	6	4	14	3
Pritzwalk	4	.	.	-	-	.	-	7	8	7	9	4
Rathenow	10	6	15	10	-	5	-	15	10	6	23	17
Seelow	5	4	.	.	-	.	-	4	5	6	10	5
Senftenberg	15	13	10	8	-	3	-	10	13	9	25	10
Spremberg	4	.	.	.	-	3	-	8	7	6	11	3
Strausberg	11	9	4	5	-	3	-	14	14	16	35	6
Templin	8	7	-	4	-	3	-	.	3	7	13	.
Wittstock	3	.	-	.	-	.	-	4	4	3	11	.
Zossen	9	7	11	6	-	4	-	20	6	6	25	8

3. Berufstätige Ärzte nach Gebietsbezeichnung/Teilgebietsbezeichnung (TG)
- Stand 31.12.1991 -

Gebiet Teilgebiet (TG)	Ärzte insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	1208	488	720
Anästhesiologie	191	116	75
Anatomie	.	.	.
Arbeitsmedizin	98	59	39
Augenheilkunde	138	43	95
Biochemie	.	.	.
Blutspende- und Transfusionsmedizin	21	8	13
Chirurgie	437	374	63
dar.: TG Gefäßchirurgie	6	6	-
TG Unfallchirurgie	33	33	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	344	173	171
Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	119	58	61
dar.: TG Audiologie	9	6	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	97	37	60
Hygiene	47	27	20
Innere Medizin	658	338	320
dar.: TG Diabetologie	47	21	26
TG Gastroenterologie	20	14	6
TG Infektions- und Tropenmedizin	5	.	.
TG Hämatologie	9	4	5
TG Kardiologie	25	18	7
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	28	18	10
TG Nephrologie	16	13	3
TG Rheumatologie	26	15	11
Kinderheilkunde	478	113	356
dar.: TG Kinderkardiologie	10	.	.
TG Kinderneuropsychiatrie	17	.	.
TG Neonatologie	16	9	7
TG Kindernephrologie	4	-	4
TG Kinder-Lungen- und Bronchialheilkunde	3	.	.
Kinderchirurgie	16	8	8
Laboratoriumsmedizin	3	.	.
Lungenheilkunde	19	9	10
Mikrobiologie	13	3	10
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6	6	-
Neurologie/Psychiatrie	145	76	69
Neurochirurgie	.	.	.
Nuklearmedizin	8	4	4
Orthopädie	108	80	28
Pathologie	30	.	.
Pharmakologie und Toxikologie	5	.	.
Physiologie	.	.	.
Physiotherapie	44	14	30
Psychiatrie	.	.	.
Psychotherapie	10	7	3
Radiologie	74	48	26
dar.: TG Neuroradiologie	.	.	.
Rechtsmedizin	9	5	4
Sozialhygiene	18	15	3
Sportmedizin	71	48	23
Strahlentherapie	4	4	-
Urologie	58	51	7
Arzt ohne Gebiet	1162	552	610
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	4483	2249	2234
Ärzte insgesamt	5645	2801	2844

Quelle: Landesärztekammer

4. Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit und Gebietsbezeichnung
- Stand 31.12.1991 -

Gebiet	Ärzte insgesamt	Ärzte in freier Praxis	Ärzte im Krankenhaus		Hauptamtlich bei Behörden oder öffentl.-rechtl. Körperschaften tät. Ärzte und Ärzte in sonst. ärztl. Tätigkeit
			zusammen	darunter: leitende Tätigkeit	
Allgemeinmedizin	1208	908	237	.	63
Anästhesiologie	191	12	166	24	13
Anatomie	.	.	.	.	.
Arbeitsmedizin	98	30	45	.	23
Augenheilkunde	138	100	38	3	-
Biochemie	.	.	.	.	.
Blutspende- und Transfusionsmedizin	21	-	18	-	3
Chirurgie	437	86	328	34	23
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	344	171	166	16	7
Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	119	67	48	5	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	97	.	.	.	.
Hygiene	47	4	20	.	23
Innere Medizin	658	238	400	34	20
Kinderheilkunde	478	203	245	23	30
Kinderchirurgie	16	.	.	.	.
Laboratoriumsmedizin	3	.	.	.	.
Lungenheilkunde	19	8	8	3	3
Mikrobiologie	13	4	5	-	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6	.	.	.	.
Neurologie/Psychiatrie	145	34	108	14	3
Neurochirurgie	.	.	.	.	.
Nuklearmedizin	8	.	.	.	.
Orthopädie	108	47	55	7	6
Pathologie	30	.	.	.	.
Pharmakologie und Toxikologie	5	-	5	-	-
Physiologie	.	.	.	.	.
Physiotherapie	44	8	32	3	4
Psychiatrie	.	.	.	.	.
Psychotherapie	10	.	.	.	.
Radiologie	74	.	.	.	.
Rechtsmedizin	9	.	.	.	.
Sozialhygiene	18	3	7	-	8
Sportmedizin	71	39	23	.	9
Strahlentherapie	4	-	4	.	-
Urologie	58	.	.	.	.
Arzt ohne Gebiet	1162	68	1066	-	28
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	4483	2072	2157	197	254
Ärzte insgesamt	5645	2140	3223	197	282

Quelle: Landesärztekammer

5. Berufstätige Ärzte nach Gebietsbezeichnung/Teilgebietsbezeichnung (TG) und Altersgruppen
- Stand 31.12.1991 -

Gebiet Teilgebiet (TG)	Anzahl der Ärzte insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren in Prozent					
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 66	66 und darüber
Allgemeinmedizin	1208	12,5	12,7	30,6	40,9	2,1	1,2
Anästhesiologie	191	14,1	26,7	35,1	23,0	1,1	-
Anatomie	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmedizin	98	5,1	7,1	31,6	52,0	4,2	-
Augenheilkunde	138	19,6	18,8	28,3	29,0	2,9	1,4
Biochemie	.	.	.	.	.	.	.
Blutspende- und Transfusionsmedizin	21	9,5	9,5	33,3	33,3	14,4	-
Chirurgie	437	9,4	20,8	24,7	39,7	6,2	0,2
dar.: TG Gefäßchirurgie	6	-	16,7	16,7	66,6	-	-
TG Unfallchirurgie	33	-	6,1	12,1	78,8	3,0	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	344	14,5	24,7	25,9	29,1	5,8	-
Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	119	16,8	16,0	22,7	34,4	8,4	1,7
dar.: TG Audiologie	9	-	-	33,3	66,7	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	97	12,4	14,4	30,9	39,2	2,1	1,0
Hygiene	47	10,6	4,3	36,2	46,8	2,1	-
Innere Medizin	658	10,8	17,5	29,3	36,5	5,0	0,9
dar.: TG Diabetologie	47	-	2,1	25,5	63,8	8,6	-
TG Gastroenterologie	20	-	20,0	15,0	65,0	-	-
TG Infektions- und Tropenmedizin	5	-	-	20,0	40,0	40,0	-
TG Hämatologie	9	-	11,1	11,1	66,7	11,1	-
TG Kardiologie	25	-	-	36,0	52,0	12,0	-
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	28	7,1	21,4	17,9	50,0	3,6	-
TG Nephrologie	16	-	-	37,5	62,5	-	-
TG Rheumatologie	26	3,8	3,8	11,6	61,6	15,4	3,8
Kinderheilkunde	478	12,1	14,0	34,6	36,4	2,9	-
dar.: TG Kinderkardiologie	10	-	10,0	40,0	50,0	-	-
TG Kinderneuropsychiatrie	17	-	5,9	41,2	47,0	5,9	-
TG Neonatologie	16	12,5	6,2	43,8	31,3	6,2	-
TG Kindernephrologie	4	-	-	25,0	75,0	-	-
TG Kinder-Lungen- und Bronchialheilkunde	3	-	-	-	100,0	-	-
Kinderchirurgie	16	12,5	25,0	6,3	56,2	-	-
Laboratoriumsmedizin	3	33,3	33,3	-	33,4	-	-
Lungenheilkunde	19	-	-	26,3	73,7	-	-
Mikrobiologie	13	15,4	23,1	15,4	46,1	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6	16,7	16,7	33,3	-	33,3	-
Neurologie/Psychiatrie	145	12,4	20,0	37,3	25,5	4,8	-
Neurochirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Nuklearmedizin	8	12,5	25,0	25,0	25,0	12,5	.
Orthopädie	108	20,3	19,4	30,6	26,9	2,8	-
Pathologie	30	16,7	16,7	20,0	43,3	3,3	-
Pharmakologie und Toxikologie	5	40,0	20,0	20,0	20,0	-	-
Physiologie	.	.	.	.	.	.	.
Physiotherapie	44	11,4	27,3	20,5	38,6	2,2	-
Psychiatrie	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	10	-	-	40,0	30,0	30,0	-
Radiologie	74	21,6	14,9	39,2	21,6	2,7	-
dar.: TG Neuroradiologie	.	.	.	.	.	.	.
Rechtsmedizin	9	33,3	11,1	44,4	11,1	-	-
Sozialhygiene	18	-	-	50,0	38,8	5,6	5,6
Sportmedizin	71	9,9	15,5	22,5	52,1	-	-
Strahlentherapie	4	-	-	-	50,0	25,0	25,0
Urologie	58	15,5	24,1	36,2	22,5	1,7	-
Arzt ohne Gebiet	1162	94,7	3,2	1,1	0,9	-	0,1
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	4483	12,6	16,7	29,9	36,3	3,9	0,6
Ärzte insgesamt	5645	29,5	14,0	24,0	29,0	3,0	0,5

Quelle: Landesärztekammer

6. Von der Ärztekammer im Jahr 1991 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht

Gebiet Teilgebiet (TG)	Anerkennungen insgesamt	davon für	
		Männer	Frauen
Allgemeinmedizin	27	6	21
Anästhesiologie	6	3	3
Augenheilkunde	6	-	6
Blutspende- u. Transfusionsmedizin	.	.	.
Chirurgie	9	.	.
dar.: TG Unfallchirurgie	.	.	.
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	3	9
Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde	5	.	.
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	3	3
Hygiene	.	.	.
Innere Medizin	24	11	13
dar.: TG Lungen- und Bronchialheilkunde	9	6	3
TG Diabetologie	3	-	3
Kinderheilkunde	18	3	15
dar.: TG Kinderkardiologie	.	.	.
TG Kinderneuropsychiatrie	.	.	.
TG Neonatologie	.	.	.
Kinderchirurgie	.	.	.
Laboratoriumsmedizin	.	.	.
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	.	.	.
Neurologie/Psychiatrie	4	.	.
Nuklearmedizin	.	.	.
Orthopädie	5	5	-
Pharmakologie und Toxikologie	.	.	.
Physiotherapie	4	.	.
Radiologie	7	.	.
dar.: TG Neuroradiologie	.	.	.
Sportmedizin	.	.	.
Urologie	5	.	.
insgesamt	147	59	88

7. Von der Zahnärztekammer im Jahr 1991 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Geschlecht

Gebiet Teilgebiet (TG)	Anerkennungen insgesamt	davon für	
		Männer	Frauen

Kieferorthopädie	9	.	.
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	.	.	.

8. Berufstätige Zahnärzte nach Art der Tätigkeit und Geschlecht
- Stand 31.12.1991 -

Art der Tätigkeit	Zahnärzte insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Selbständige Zahnärzte in freier Praxis	1299	599	700
Assistenten in freier Praxis und Praxisvertreter	57	20	37
Beamtete und angestellte Zahnärzte	351	98	253
Zahnärzte insgesamt	1707	717	990
darunter: Zahnärzte für Oralchirurgie	4	.	.
Zahnärzte für Kieferorthopädie	60	34	26

Quelle: Landeszahnärztekammer

9. Berufstätige Apotheker nach Art der Tätigkeit und Geschlecht
- Stand 31.12.1991 -

Art der Tätigkeit	Apotheker insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Apotheker in öffentlichen Apotheken	465	.	.
Apotheker in Krankenhaus- apotheken	67	6	61
Apotheker in Verwaltung, Forschung, Lehre und Industrie	19	6	13
Apotheker insgesamt	551	.	.

Quelle: Landesapothekerkammer

10. Anzahl der Apotheken - Stand 31.12.1991 -

Art der Einrichtung	Anzahl
öffentliche Apotheken	311
Krankenhausapotheken	26
Apotheken insgesamt	337

Quelle: Landesapothekerkammer

11. Berufstätige Tierärzte nach Art der Einrichtung und Geschlecht
- Stand 31.12.1991 -

Art der Tätigkeit	Tierärzte insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Selbständige Tierärzte in freier Praxis	374	322	52
Assistenten in freier Praxis und Praxisvertreter	11	6	5
Beamtete und angestellte Tierärzte	362	235	127
Tierärzte in Verwaltung, Forschung, Lehre und Industrie	28	20	8
In Staatlichen Tierarztpraxen tätige Tierärzte (bis 31.12.1991)	142	117	25
Tierärzte insgesamt	917	700	217

Quelle: Landestierärztekammer

